



WIN-CHARTA NACHHALTIGKEITSBERICHT

2017/2018

KLIMAKTIV CONSULTING GMBH



Inhaltsverzeichnis

1. Über uns	1
2. Die WIN-Charta	2
3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement	3
4. Unsere Schwerpunktthemen	4
Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze	4
Nachhaltige Innovation	6
Anreize zum Umdenken	8
5. Weitere Aktivitäten	12
Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange	12
Umweltbelange	13
Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption	15
Regionaler Mehrwert	16
6. Unser WIN!-Projekt	17
7. Kontaktinformationen	19
Ansprechpartner	19
Impressum	19

1. Über uns

UNTERNEHMENS DARSTELLUNG

DIE KLIMAKTIV CONSULTING GMBH WURDE IM JAHRE 2003 GEGRÜNDET UND BIETET DIENSTLEISTUNGEN ZUR UNTERNEHMERISCHEN KLIMASCHUTZSTRATEGIE - VON DER ERSTELLUNG EINES CORPORATE ODER PRODUCT CARBON FOOTPRINTS BIS HIN ZU BERATUNGSDIENSTLEISTUNGEN ZUR UNTERNEHMERISCHEN KLIMASCHUTZSTRATEGIE UND KLIMANEUTRALITÄT. DIE PASSENDEN IT-SYSTEME ZUR ERFASSUNG UND REDUZIERUNG DES CO₂-FUßABDRUCKES WERDEN DURCH DIE KLIMAKTIV GEMEINNÜTZIGE GESELLSCHAFT ZUR FÖRDERUNG DES KLIMASCHUTZES (GRÜNDUNG 2008) BEREITGESTELLT.

KlimAktiv bietet mit kosteneffizienten, maßgeschneiderten CO₂-Rechnern die Grundlage für ambitionierten Klimaschutz und nachhaltiges Wachstum angesichts der Herausforderungen des Klimawandels. Unsere Kompetenz und Erfahrung setzen wir ein, um für unsere Kunden wissenschaftlich fundierte und transparente CO₂-Bilanzierungen sowie darauf aufbauend ambitionierte, aber ökonomisch umsetzbare Klimastrategien zu entwickeln. Durch das Bewusstsein über die jeweils eigene CO₂-Bilanz ermöglichen wir es unseren Kunden, die Chancen und Risiken des Klimawandels entlang ihrer Wertschöpfungskette zu antizipieren und zugleich einen Wettbewerbsvorteil für sich zu sichern. Unsere Methoden entwickeln wir in Zusammenarbeit mit renommierten Partnern und Institutionen nach internationalen Standards. Entsprechend erhalten unsere Kunde sowie deren Stakeholder einen glaubwürdigen, quantifizierten Nachweis Ihres Klimaschutzengagements.

Seit über einer Dekade entwickelt KlimAktiv aktiv Lösungen für eine klimafreundliche Gesellschaft und hat maßgeblich zur Standardisierung der CO₂-Bilanzierung in Deutschland beigetragen. Als Pionierin im Bereich der CO₂-Bilanzierung wurden Projekte von KlimAktiv mehrfach durch das Umweltbundesamt sowie das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit gefördert.

Als Spezialistin im Bereich Klimamangement bietet die KlimAktiv Consulting Unternehmen aus verschiedensten Branchen Bilanzierungs- und Beratungsdienstleistungen und ermöglicht die Bilanzierung entlang der gesamten Wertschöpfungskette. KlimAktiv Consulting GmbH ist aktives Mitglied im Verband für Nachhaltigkeits- und Umweltmanagement e.V. (VNU), bei UnternehmensGrün e.V. sowie im Bundesdeutschen Arbeitskreis für Umweltbewusstes Management (B.A.U.M.) e.V. Stephan Schunkert ist zudem Mitglied des Vorstandes und betreut hier das Ressort Klimaschutz im Verband für Nachhaltigkeits- und Umweltmanagement e.V. (VNU), Dr. Odette Deuber ist Mitglied des Vorstands von UnternehmensGrün.

WESENTLICHKEITSGRUNDSATZ

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Nachhaltigkeitsarbeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Nachhaltigkeitssituation unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

2. Die WIN-Charta

BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

Leitsatz 01 – Menschen- und Arbeitnehmerrechte: *"Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."*

Leitsatz 02 – Mitarbeiterwohlbefinden: *"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter."*

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: *"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."*

Umweltbelange

Leitsatz 04 – Ressourcen: *"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."*

Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."*

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: *"Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."*

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: *"Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."*

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: *"Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."*

Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."*

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: *"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."*

ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf www.win-bw.com.

CHECKLISTE: UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT

3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement

Charta-Unterzeichner seit: 09.06.2016

ÜBERSICHT: NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN IM UNTERNEHMEN

	SCHWER- PUNKTSETZUNG	QUALITATIVE DOKUMENTATION	QUANTITATIVE DOKUMENTATION
Leitsatz 1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 7	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 8	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 11	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 12	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN VOR ORT

Unterstütztes WIN!-Projekt: Umweltprofis von Morgen

Schwerpunktbereich: Bewusstseinsbildung für Klimaschutz

- | | | |
|--|--------------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> Energie und Klima | <input type="checkbox"/> Ressourcen | <input checked="" type="checkbox"/> Bildung für nachhaltige
Entwicklung |
| <input type="checkbox"/> Mobilität | <input type="checkbox"/> Integration | |

Art der Förderung:

- Finanziell Materiell Personell

Umfang der Förderung: 1-2 Wochenstunden

Projektpate: Dr. Odette Deuber, Geschäftsführung

4. Unsere Schwerpunktt Themen

ÜBERBLICK ÜBER DIE GEWÄHLTEN SCHWERPUNKTE

- Leitsatz 7: Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: "Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region
- Leitsatz 8: Nachhaltige Innovationen „Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der Baden-Württembergischen Wirtschaft unterstreichen.
- Leitsatz 12: Anreize zum Umdenken: "Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit

WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

Unsere Dienstleistungen fördern maßgeblich die Bewusstseinsbildung für Klimaschutz. Grundsätzlich stehen bei unseren Geschäftstätigkeiten die Umweltbelange im Vordergrund. Entsprechend sind weitreichende Kriterien für Nachhaltigkeit im Bereich Energie und Klimaschutz bereits erfüllt (vgl. Leitsatz 05). Die letzten beiden Jahre waren Jahre des Umbruchs, daher wählten wir bewusst Schwerpunkte aus dem Bereich des ökonomischen und regionalen Mehrwerts. Eine Verstetigung unserer finanziellen Nachhaltigkeit setzt für uns auch voraus, unser Netzwerk in der Region auszubauen und langfristige Geschäftsbeziehungen zu pflegen. Um als Unternehmen im lokalen Kontext erfolgreich zu sein, setzen wir auch auf Investitionen in Personal und die Entwicklung unserer Geschäftsfelder – was sich wiederum aufgrund der Geschäftstätigkeit direkt positiv auf den Klimaschutz, andere Umweltbelange und das Wohlbefinden der Mitarbeiter auswirkt. Nachdem unser Mitarbeiterteam aufgrund des wirtschaftlichen Erfolgs stetig wächst, richten wir über den Unternehmenserfolg hinaus unseren Schwerpunkt auf die Qualität der Arbeitsplätze. Es ist uns ein wichtiges Anliegen das Wohlbefinden unseres Teams zu fördern.

Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

ZIELSETZUNG

Entsprechend unseres Zielkonzeptes strebten wir die folgenden Veränderungen an:

- Suche nach (regionalen) Kooperationspartnern für ausgewählte Geschäftsfelder
- Einheitlicher Markenauftritt
- Unternehmensplanung: Gestaltung der Geschäftsfelder mit Verantwortlichen: Ziele, Zielvereinbarung, Budgets
- Stärkere Arbeitsteilung und Spezialisierung der Beschäftigten
- Investition in Vertrieb und Unternehmensentwicklung

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Wir haben unsere Unternehmensaktivitäten auf die Bedürfnisse ausgewählter, favorisierter Zielgruppe ausgerichtet und haben somit die Positionierung des Unternehmens vorangetrieben – vom Allround-Anbieter hin zum Spezialisten.
- Wir haben kontinuierlich die Geschäftsstrategie entwickelt, um aus eigener Kraft das Team aufzubauen. Dank Förderprogrammen des Europäischen Sozialfonds für kleine und mittlere Unternehmen (Innovation, Wachstumsorientierung frauengeführter Unternehmen) erhielten wir Impulse von außen – zur nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung und zu Unternehmenserfolg.
- Für einen einheitlichen Markenauftritt bei gleichzeitiger Positionierung haben wir unser Branding vereinheitlicht und passende Marketingmaterialien für unsere Zielkunden erstellt: Produktblätter, Hintergrundinformationen zu den Angeboten, Broschüren etc.
- Die beiden Geschäftsführer Stephan Schunkert und Dr. Odette Deuber sind ehrenamtlich im Vorstand von Unternehmensverbänden aktiv, dem Verband für Nachhaltigkeits- und Umweltmanagement (VNU) sowie UnternehmensGrün, dem Verband nachhaltiger Unternehmen. Sie sind dort jeweils für das Ressort Klimaschutz verantwortlich. Dies hat unser bereits bestehendes bundesweite Netzwerk weiter fundiert.
- Wir haben kontinuierlich unser Customer Relation Managementprogramm weiter auf unsere Unternehmensprozesse abgestimmt und weitere Steuerungsinstrumente für Projektmanagement etabliert, um auch bei steigendem Auftragsvolumen eine professionelle Bearbeitung eines jeden Projektes sicherzustellen.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

2017 war ein Jahr mit großen krankheitsbedingten Herausforderungen und des Umbruchs. Trotzdem ist es uns gelungen, unser Auftragsvolumen zu steigern sowie hochkarätige Neukunden zu gewinnen. 2018 konnten wir diesen Aufwärtstrend erfolgreich fortsetzen. Unser Team ist gewachsen: In den letzten zwei Jahren konnten wir zusätzliche Stellen schaffen. Außerdem haben wir Studierenden die Möglichkeit zur projektbezogenen Abschlussarbeit (Bachelor, Master) geboten.

INDIKATOREN

Der wirtschaftliche Erfolg lässt sich quantitativ an der Umsatzentwicklung sowie der Zahl der Mitarbeiter ablesen.

Indikator 1: Umsatzentwicklung

- 2018: ca 280.000€ €
- Umsatzsteigerung zwischen 2016 und 2018 um 420%
- Umsatzziel 2019: + 20% ggü. 2018

Indikator 2: Zahl der Mitarbeiter (Vollzeitäquivalent)

- 2016 -> 2018 von 2 auf 4 (zuzüglich Werkstudierende)
- Ziel: 2019: 6 Vollzeitäquivalente; 2020: 7 Vollzeitäquivalente

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

AUSBLICK

Auch wenn wir dem Leitsatz weiterhin verpflichtet bleiben, greifen wir als Schwerpunktthema im nächsten Jahr den Leitsatz 2 Mitarbeiterwohlbefinden auf: "Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter." Während wir in den letzten 2 Jahren die Schaffung von Arbeitsplätzen im Vordergrund standen, soll jetzt schwerpunktmäßig auch die Perspektive für die bestehenden Mitarbeiter im Fokus stehen. Wie in Kapitel 5 ausgeführt hat die Mitarbeiterzufriedenheit einen hohen Stellenwert in der Unternehmensstrategie. Die Pflege einer offenen Feed-back Kultur, die Förderung der Mitbestimmung und Verantwortungsübernahme sowie regelmäßige Mitarbeitergespräche und Teamtreffen tragen zu einer konstruktiven Arbeitsatmosphäre bei.

Im Laufe des Jahres 2019 zielen wir darauf ab, gemeinsam mit den MitarbeiterInnen ein faires Gehaltsmodell zu entwickeln, um Perspektiven mit steigenden Gehältern aufzuzeigen. Das Gehaltsmodell soll dabei möglichst von allen Beteiligten als gerecht empfunden werden und gleichzeitig einen ausreichenden Leistungsanreiz bieten. Dazu sollen Erwartungen und Zielvorgaben, die der Arbeitgeber an seine Mitarbeiter stellt, transparent gemacht werden, so dass Mitarbeiter erkennen können, welche Konsequenzen berufliches Handeln für das Einkommen hat und wie Einkommen im Gesamtgefüge des Unternehmens einzuordnen sind.

- Analyse und Diskussion von Einflussfaktoren für ein nachhaltiges Gehaltsmodell
- Entwicklung eines Geschäftsmodells im Einklang mit der Unternehmensstrategie
- Kommunikation von Zielen und Zielerreichung im Rahmen eines jährlichen Strategieworkshops
- Unser Ziel: faires, transparentes Gehaltsmodell, das die sozialen, wirtschaftlichen und Umweltinteressen aller Akteure Rechnung trägt

Nachhaltige Innovation

Entsprechend unseres Zielkonzeptes strebten wir die folgenden Veränderungen an:

ZIELSETZUNG

- Vertriebsoffensive für Dienstleistungen zur unternehmerischen Klimaschutzstrategie für das produzierende Gewerbe und Energieversorger
- Förderung eines regionalen Netzwerks im Bereich unternehmerische Klimastrategie und CO₂-Bilanzierung in Baden-Württemberg (Unternehmen, Hochschulen, Energieagenturen)
- Durchführung von Seminaren „Vom Energiemanagement zum Klimareporting“ oder „Von der CO₂-Bilanz zur Klimastrategie“ in Baden-Württemberg in Zusammenarbeit mit dem Verband für Nachhaltigkeits- und Umweltmanagement e.V.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Veranstaltung eines überregionalen Symposiums zum unternehmerischen Klimaschutz zusammen mit dem Weltethos Institut und dem Bundesverband Nachhaltiger Unternehmen UnternehmensGrün in 2018 (<http://www.klimaktiv.de/de/354/>)
- Leitung verschiedene Veranstaltungen im Rahmen des Tübinger Klimapakts und der Vorstandstätigkeit des Verbands für Nachhaltigkeits- und Umweltmanagement e.V.
- Positionierungsstrategie für wertorientierte Mittelständische Unternehmen (wie sie in BaWü zahlreich zu finden sind) (Zielgruppenorientierte Ansprache, Produktblätter, Vorträge, Netzwerke)
- Aktive Teilnahme am Netzwerk Nachhaltigkeit der IHK Region Neckar Alb sowie Vorträge an Fachhochschulen und Universitäten in Baden Württemberg, Kooperation bei Vermittlung von Nachwuchskräften
- Strategische Partnerschaft mit einem Klimakompensationsdienstleister aus der Region (Reutlingen)

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

KlimAktiv bietet mittelständischen Unternehmen Software und Beratungsdienstleistungen zur CO₂-Bilanzierung und unternehmerischen Klimastrategie. Folgende Entwicklungen sind erkennbar:

- Zahl der Unternehmenskunden mit Langfristverträgen steigt kontinuierlich an
- Sowohl die Größe der Projekte als auch die Finanzstärke/Größe der Unternehmenskunden wächst.
 - Projekte bis zu einem Umfang im hohen 5-stelligen € Bereich
 - Strategische Beratungsprojekte für börsennotierte Großkonzerne
 - Bereitstellung von Leistungen für Dienstleistungsunternehmen mit Multiplikatoreffekt
- KlimAktiv bietet Dienstleistungen in einer steigenden Zahl an Branchen des Mittelstandes
 - Baugewerbe, Automobilindustrie, Finanzdienstleistungen, Energiewirtschaft, Nahrungsmittelindustrie, Möbelindustrie, Handel
- Neukunden stammen aus dem gesamten Bundesgebiet, aber u.a. auch aus Baden-Württemberg bzw. sind Gesellschaften des Bundeslandes (u.a. die Staatliche Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg)

Eine stärkere Einbeziehung von Unternehmen in Baden-Württemberg kann durch mehr personelle Präsenz bei regionalen Veranstaltungen, in regionalen Verbänden sowie und durch politische Weichenstellungen des Landes Baden-Württemberg erreicht werden. Erstere beiden Aspekte bedarf jedoch mehr Personal, das schrittweise aufgebaut wird.

INDIKATOREN

Indikator 1: Große Unternehmenskunden (Dienstleistungen zur Wertschöpfungskette)- CO₂-Bilanz im Mittelstand

- 2016: 5; 2018: 13
- 2016: Umsatz 20.000€; 2017: 50.000€; 2018: 200.000€

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

AUSBLICK

Wir halten weiterhin fest an dem Leitsatz zur Förderung nachhaltiger Innovation für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der Baden-Württembergischen Wirtschaft unterstreichen. Im Jahr 2019 setzen wir jedoch weniger auf die Präsenz bei Veranstaltungen sondern auf Digitalisierung unserer Geschäftsprozesse: Die Komplexität der Datenerhebung zum Erstellen einer CO₂-Bilanz ist eine nicht zu unterschätzende Hürde für viele Anwender. Für kleinere Unternehmen ohne Umweltmanager oder auch für einzelne Zweigstellen und Filialen größerer Unternehmen bleibt neben dem Tagesgeschäft wenig Zeit, um sich mit den technischen Feinheiten der Erfassung von Aktivitätsdaten wie „Wo finde ich meinen Stromfaktor?“ und „Bilanziere ich nach Netz- oder Vertragsansatz?“ auseinander zu setzen. Die Qualität und Aussagekraft einer CO₂-Bilanz hängen jedoch in hohem Maße von einer fehlerfreien Erfassung ab. Diese wird deshalb im besten Fall von einem Experten in Sachen Bilanzierung persönlich betreut und geprüft. Wenn in Zukunft weite Teile der Wirtschaft flächendeckend bilanziert werden wollen, so ist diese Herangehensweise jedoch schwer skalierbar. Es bedarf hierzu passender digitalisierter Begleitmaterialien zum bereits bestehenden, standardisierten CO₂-Rechner für Unternehmen, die zielgruppenspezifisch die Nutzer abholt und ergänzende branchenspezifische Informationen bereitstellt.

- Unterstützung der Entwicklung eines standardisierten Branchen- CO₂-Rechners¹, der individuell die CO₂-Bilanzierung nicht nur des Kerngeschäfts, sondern der gesamten Wertschöpfungskette eines Unternehmens ermöglicht.
- Digitalisierung von Beratungsdienstleistungen rund um den CO₂-Rechner für Unternehmen: interaktive Leitfäden, Webinare, Best-Practice Datenbanken.

Anreize zum Umdenken

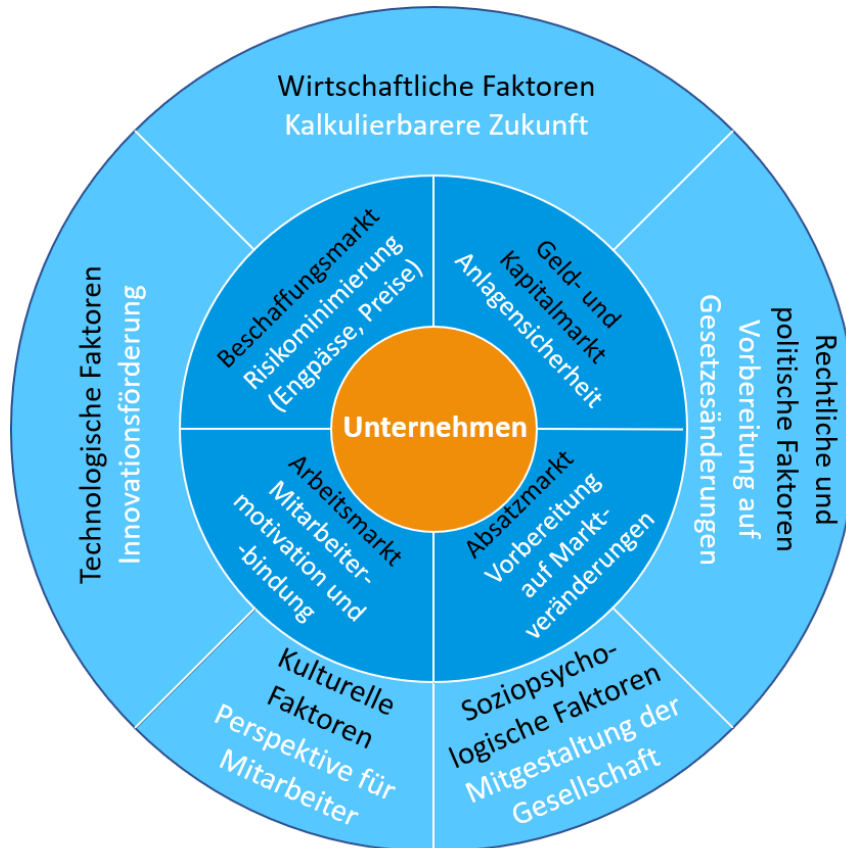
ZIELSETZUNG

Das Klima wandelt sich. Millionen Schüler gehen auf die Straße, tausende führende Unternehmen nehmen die Klimawirksamkeit ihrer Lieferkette ins Visier und Investoren ziehen ihre Investitionen aus fossilen Energieunternehmen ab. Erreichen wir gerade einen Peak der weltweiten Treibhausgasemissionen und wird es uns gelingen das international vereinbarte Klimaschutzziel zu erreichen, die Erderwärmung deutlich unter 2 Grad Celsius gegenüber vorindustriellem Zeitalter zu begrenzen? Der Klimawandel führt zu Veränderungen politischer Rahmenbedingungen, die Erwartungen von Märkten und Kunden verschieben sich. Die Entwicklung von Energie- und Rohstoffkosten, sowie die Struktur der Energieversorgung sind durch die Transformation zur klimafreundlichen Gesellschaft maßgeblich und direkt betroffen. Gesellschaftliche Normen und Handlungsweisen gilt es zu überdenken, die Zeichen stehen auf Veränderung. Hier greifen die Dienstleistungen zur unternehmerischen Klimastrategie.

¹ Bereitstellung und Entwicklung des Branchen CO₂-Rechners erfolgt durch die gemeinnützige Klimaktiv GmbH auf Basis der Erkenntnisse der CO₂-Bilanzierung von der KlimAktiv Consulting GmbH.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Der Einstieg ins Klimamanagement setzt auf bestehende Strukturen und Managementsysteme auf. Aufgrund der gesamtheitlichen Betrachtungsweise entlang der Wertschöpfungskette bietet es unseren Kunden jedoch zusätzlich die Möglichkeit, strategisch deutlich weitreichender zu planen. Neben einem strukturierten Rahmen zur Risikoanalyse, stellt die Entwicklung einer Klimastrategie auf Basis einer CO₂-Bilanz eine Sichtfelderweiterung dar, welche Sie in die Lage versetzt sich neu eröffnende Chancen und Geschäftsfelder wahrzunehmen. (siehe Schaubild)



Beispiele für Vorteile unternehmerischen Klimaschutzmanagements in Bezug auf die „Umweltsysteme der Unternehmen“ (eigene Darstellung in Anlehnung an Staehle 1999: Management, S. 625)

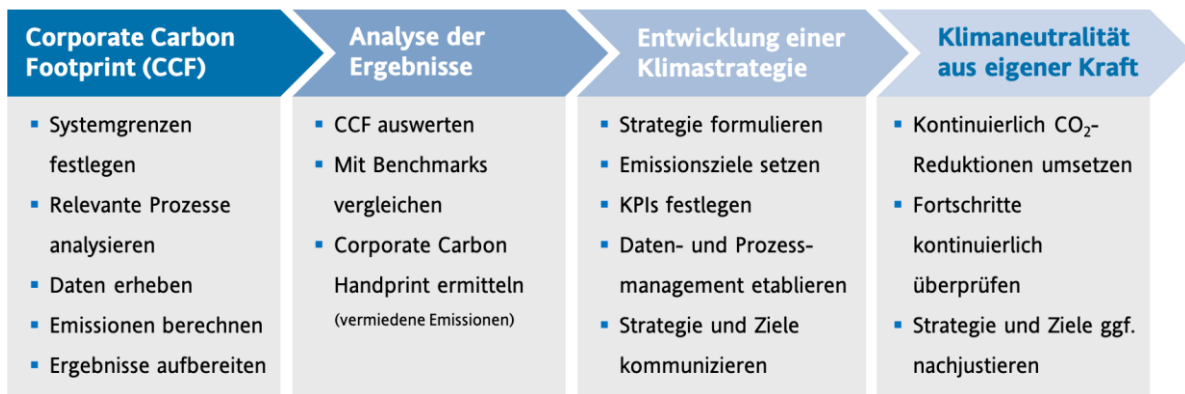
WIE WIR VERÄNDERUNGEN HERBEIFÜHREN WOLLEN

So vielfältig die Anforderungen an Unternehmen sind, so vielfältig sind auch ihre ersten Impulse, im Klimamanagement aktiv zu werden. Dank unserer langjährigen Erfahrung und Expertise unterstützen wir unsere Kunden darin, das richtige Instrument zu finden, mit dem sie den Grundstein für die Klimastrategie ihres Unternehmens legen bzw. die nächsten Schritte gehen. Um eine Strategie entwickeln zu können, ist die Bestimmung der Ausgangslage unerlässlich. Der Corporate Carbon Footprint (CCF) bzw. die CO₂-Bilanz des Unternehmens ist daher in der Regel der Einstieg ins Klimamanagement. Im Vorfeld werden die Systemgrenzen sowie Datenlieferanten bestimmt sowie eine erste Grobeinschätzung der Relevanz von Emissionen nach Kategorien vorgenommen.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Konsequentes Vermeiden von CO₂ sowie gezieltes Steuern und Berichten führen in einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess in die Klimaneutralität. Weitere Schritte sind

- Erstellen von unternehmens- und produktbezogenen CO₂-Bilanzen
- Analyse der Ergebnisse und Ergreifen von Maßnahmen
- Stärken des strategischen Managements
- Sicherstellen eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses auf dem Weg in die Klimaneutralität aus eigener Kraft



Schritte im Unternehmischen Klimamanagement (eigene Darstellung)

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

Die im Zielkonzept beschriebenen Maßnahmen haben wir durch folgende Dienstleistungen in den vergangenen Jahren umgesetzt:

- Dienstleistungen zum Corporate oder Product Carbon Footprint (standardisiert & individuell)
- Dienstleistungen zur unternehmerischen Klimastrategie (u.a. Definition wissenschaftsbasierter Klimaziele, Strategieberatung, Daten- und Prozessmanagement, Benchmarks, Monitoring, Kommunikation)
- Kompensationsdienstleistungen zur Neutralstellung von Emissionen (z.B. Unterstützung Projektwahl, Erwerb der Zertifikate und Stilllegung)

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Wir nehmen wahr, dass Veränderungsprozesse sich beschleunigen. Insbesondere das steigende Interesse von Investoren an Transparenz und Klimaneutralität, die spürbaren Klimaveränderungen im Sommer 2018, die Fridays For Future-Bewegung tragen zu Umbrüchen bei. Im Unternehmensbereich steigt das Bewusstsein für die Chancen und Risiken des Klimawandels bzw. des Klimamanagements sprunghaft an. In zahlreichen Kundenprojekten wurden die im Zielkonzept beschriebenen Maßnahmen umgesetzt. KlimAktiv hat seine Dienstleistungsprodukte zielgruppenorientiert weiterentwickelt und bietet Lösungen für die bevorstehenden Veränderungsprozesse.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

INDIKATOREN

Indikator 1: Umfang an Kompensationsmaßnahmen

- 2018: ca. 20.000 t CO₂e; 2016 -> 2018: +350%
- Ziel bis 2020 ggü. 2018: + 100%

Indikator 2: Klimaziele der im Rahmen von KlimAktiv erstellten Klimastrategie

- Seit Einführung des Produktes Klimastrategie haben sich Kunden von KlimAktiv zu Einsparung von 500.000 t CO₂e pro Jahr bis 2025 verpflichtet.
- Zielsetzung bis in das Jahr 2020 ist bei über 50% der Kunden, die eine CCF Beratung erhalten auch eine Klimastrategie zu implementieren.

AUSBLICK

Als Think Tank geben wir Anreize zum Umdenken und begleiten Veränderungsprozesse. Diese Veränderungsprozesse benötigen ihre Zeit, da die Menschen auf diesem Weg mitgenommen werden müssen. Wir werden kontinuierlich unsere Produkte zielgruppenspezifisch unter dem normativen Ziel der Klimaneutralität weiterentwickeln. Dies bedarf einer neuen Art der Kommunikation und Denkweise, die wir schrittweise erarbeiten. Folgende Zielkonzepte haben wir für das folgende Jahr

- Ausbau der Klimakommunikation: Stärkung psychologisch-motivierender Konzepte, wie das Konzept des CO₂-Handprints bzw. Corporate Carbon Handprint
- Digitalisierung der Standardprozesse bei gleichzeitigem Ausbau der individuellen Beratungsdienstleistungen

5. Weitere Aktivitäten

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

LEITSATZ 01 – MENSCHEN- UND ARBEITNEHMERRECHTE

Maßnahmen und Aktivitäten:

- KlimAktiv bietet nur hochwertige Ausgleichszertifikate mit dem international anerkannten Gold Standard zur Kompensation nicht vermeidbarer CO₂-Emissionen an.
- Schwerpunktmäßiger Vertrieb eines exklusiven Klimaschutzprojektes - Durch enge Zusammenarbeit mit dem Projektentwickler und direkten Bezug zum Projekt sowie angemessene Finanzierung und Transparenz über die Arbeitsbedingungen, stellen wir sicher, dass Menschen- und Arbeitnehmerrechte auch bei unserem Klimaschutzprojekt gewährleistet wird.

Ergebnisse und Entwicklungen:

Wir arbeiten lediglich mit wenigen ausgewählten Partnern bei der Klimakompensation zusammen, insbesondere aus dem gemeinnützigen Bereich.

Ausblick:

- Ausbau des Angebots an Klimaschutzkompensation in der KlimAktiv gGmbH

LEITSATZ 02 – MITARBEITERWOHLBEFINDEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Pflege einer offenen Feed-back Kultur in Teammeetings
- Förderung von Mitbestimmung sowie Verantwortungsübernahme
- Jährliche Mitarbeitergespräche zzgl. weitere nach Bedarf
- Kommunikation von Zielerreichung und neuen Zielen
- Die Geschäftsführung erhält, sofern gewünscht, Supervision
- Förderung einer nachhaltigen Esskultur
- Die Mittagspause ist bei KlimAktiv geprägt durch ein gemeinsames Mittagessen, an dem alle Teammitglieder teilnehmen. Für eine bessere Atmosphäre und die Steigerung der Pausenqualität wurde die Küche und der Pausenraum umgebaut
- KlimAktiv bietet neben Getränken frisches Obst für die Arbeitnehmer.
- Kollegen, die regelmäßig an Dienstreisen teilnehmen, erhalten eine Bahncard Business 50, welche auch privat genutzt werden kann
- Einige unserer Mitarbeiter haben lage Anfahrtswege. Um ihnen einen zusätzlichen Anreiz zum klimafreundlichen Pendeln zu geben, unterstützen wir nach dem ersten Jahr die Nutzung des ÖPNV durch Jobtickets.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Die MitarbeiterInnen zeigen Eigeninitiative und gestalten das gemeinsame Miteinander (z.B. Betriebsausflug zur Apfelernte, Bereitstellung des Apfelsaftes im Büroalltag).

Ausblick:

- Wir prüfen derzeit inhaltlich Modelle für Jobräder und beabsichtigen zeitnah, im Laufe des Jahres 2019, unseren Mitarbeitern ein entsprechendes Angebot zu unterbreiten
- Schrittweiser Ausbau ergonomischer Arbeitsplätze
- Siehe auch Ausblick bei

LEITSATZ 03 – ANSPRUCHSGRUPPEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Möglichkeit von Home-Office und flexiblen Arbeitszeiten nach Absprache.
- Wir setzen bei unseren Kunden auf eine langfristige Zusammenarbeit. Wir bemühen uns um Klarheit in der Kommunikation mit unseren Kunden, zeigen Ihnen auf, was KlimAktiv bietet, was unsere Alleinstellungsmerkmale sind, was wir nicht bieten und wie die Zusammenarbeit perspektivisch aussieht.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Wir bauen langfristige Kooperationen mit Kunden auf und gestalten gemeinsam eine sinnvolle Klimastrategie
- Wir profitieren vom Empfehlungsmarketing und die Anfrage wirtschaftsstarker Kunden steigt kontinuierlich

Ausblick:

- Vertiefte Vernetzung mit anderen Klimaschutzdienstleistern um für den Kunden Lösungen zum Klimaschutz aus einer Hand anzubieten.

Umweltbelange

LEITSATZ 04 – RESSOURCEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Im Büro wird vor allem gesprudeltes Leitungswasser statt Mineralwasser in Flaschen getrunken
- Technische Geräte werden möglichst lange im Einsatz gehalten

WEITERE AKTIVITÄTEN

- Mitarbeiter beteiligen sich an verschiedenen Alternativen zur Lebensmittelrettung
Ergebnisse und Entwicklungen:
- Hohes Bewusstsein bei allen Mitarbeitern

LEITSATZ 05 – ENERGIE UND EMISSIONEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

Die KlimAktiv Consulting GmbH erstellt jährlich eine CO₂-Emissionsbilanz Ihrer Geschäftstätigkeit nach ISO 14064-1. In Bezug auf Klimaschutz hat Sie eine progressive Unternehmensführung:

- Klimaneutralstellung der Geschäftstätigkeiten (Klimaneutrales Unternehmen)
- Bezug von Ökostrom
- Richtlinie für Geschäftsreise: Flüge nur in begründeten Ausnahmefällen, Bahnfahren als Standard.
- Bezüge von Produkten von ökologisch und sozial verantwortungsvollen Lieferanten
- Kooperation für Klimaschutz mit Unternehmen und NGOs
- Ehrenamtliches Engagement im Verband für Nachhaltigkeits- und Umweltmanagement e.V., sowie UnternehmensGrün, dem Bundesverband nachhaltiger Unternehmen e.V.
- Freiwillige Kompensation nicht vermeidbarer CO₂-Emissionen in ein hochwertiges Klimaschutzprojekt nach dem Gold Standard ausgeglichen – die KlimAktiv Consulting GmbH arbeitet klimaneutral.

Ergebnisse und Entwicklungen:

Der Klimaschutz ist primäres Geschäftsziel der KlimAktiv Consulting GmbH. Daher wird der Ausbau der Geschäftstätigkeiten als wichtigstes Ziel zur Vermeidung von Treibhausgas-Emissionen gesehen. Das gesamte Team zeigt eine hohe intrinsische Motivation das Klima zu schützen.

Ausblick:

- Weiterer Ausbau unserer Geschäftstätigkeiten
- Ziel: keine Flugreisen

LEITSATZ 06 – PRODUKTVERANTWORTUNG

Mit unserer Geschäftstätigkeit machen wir die Produktverantwortung unserer Kunden im Bereich Klimaschutz sichtbar. Da unsere eigene Geschäftstätigkeit weitgehend CO₂-optimiert und klimaneutral gestellt ist, erzielen wir viel größere Klimaschutzeffekte, wenn wir die Produktverantwortung unserer Kunden unterstützen.

Ausblick

- Bereitstellung effektiver Software mit branchenspezifischen Applikationen zur erhöhten Nutzerfreundlichkeit
- Ausbau der Klimaschutzdienstleistungen

WEITERE AKTIVITÄTEN

- Weiterhin Gewährleistung qualitativ hochwertiger Beratungsdienstleistung in Einklang mit aktuellen Standards
- Ausbau des Thinktanks zum Monitoring aktueller Entwicklungen (politisch, technologisch, wirtschaftlich)

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Coaching der Führungskräfte zur Stärkung der finanziellen Nachhaltigkeit des Unternehmens und Geschäftsaufbaus.
- Die KlimAktiv gGmbH tätigt seine Finanzgeschäfte bei einer nachhaltigen Bank.
- Überschüsse in der KlimAktiv gGmbH werden in den Erhalt und Ausbau von Arbeitsplätzen im Klimaschutz reinvestiert.
- KlimAktiv unterstützt seine Kunden dahingehend, dass die THG-Wirkung von Projekten neben finanziellen Kennzahlen eine wichtige Entscheidungsgröße für Investitionen ist.
- KlimAktiv bietet seinen Kunden die Klimakompensation an, d.h. durch die Geschäftstätigkeit des Unternehmens verursachte externe Klimaschutzkosten werden internalisiert und es wird ein zusätzlicher Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung geleistet.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Gezielte Kommunikation und Bewusstseinsbildung führt zur Sensibilisierung der Kunden. Dies zeigt sich an den langfristigen Kundebeziehungen und Folgeaufträgen.
- Die im Rahmen der von von erbrachten Beratungs- und Bilanzierungsdienstleistungen eingeführten Klimamangementsysteme werden langfristig auch zur Strategieentwicklung genutzt.
- Nachhaltigkeitskriterien sowie insbesondere auch THG-Emissionen werden bei Finanzentscheidungen der Kunden von KlimAktiv zunehmend berücksichtigt. Dies führt zu einer Integration der Nachhaltigkeit in die Geschäftsstrategie.

Ausblick:

- KlimAktiv untersucht die THG-Wirkung der Geschäftstätigkeit seiner Kunden entlang der Wertschöpfungskette nach dem internationalen Standard des Greenhouse Gas Protocol. In der nachgelagerten Wertschöpfungskette werden auch Investitionen von Unternehmen auf ihre CO₂-Bilanz hin untersucht. Zukünftig werden standardisierte Methoden entwickelt, die die Abbildung der Klimawirkungen von Investitionsentscheidung in der CO₂-Bilanz ermöglichen.

WEITERE AKTIVITÄTEN

LEITSATZ 10 – ANTI-KORRUPTION

Thema wenig relevant in unseren Geschäftstätigkeiten.

Ausblick:

- Die KlimAktiv gGmbH wurde in der Vergangenheit von der PHINEO gAG auf ihre Wirksamkeit geprüft und mit dem Wirkt-Siegel ausgezeichnet. Eine Aktualisierung des Siegels wird angestrebt.
- Im Kontext der Kompensation bietet KlimAktiv nur hochwertige Ausgleichszertifikate mit dem international anerkannten Gold Standard zur Kompensation nicht vermeidbarer CO₂-Emissionen an.
- Schwerpunktmäßiger Vertrieb eines exklusiven Klimaschutzprojektes. Durch enge Zusammenarbeit mit dem Projektentwickler und direkten Bezug zum Projekt sowie angemessene Finanzierung und Transparenz über die Arbeitsbedingungen, stellen wir sicher, dass Menschen- und Arbeitnehmerrechte auch bei unserem Klimaschutzprojekt gewährleistet wird.

Regionaler Mehrwert

LEITSATZ 11 – REGIONALER MEHRWERT

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Schaffung von Arbeitsplätzen in der Region
- Förderung eines regionalen Netzwerks im Bereich CO₂-Bilanzierung in Baden-Württemberg
- Durchführung von Seminaren und Vorträgen zur "Klimastrategie aus eigener Kraft" in der Region

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Wir bieten eine steigende Anzahl an Arbeitsplätzen in der Region (s. Leitsatz 7)
- Vernetzung wird weiter wie bisher aktiv vorangetrieben.

Ausblick:

- Organisches Wachstum des regionalen Mehrwerts

6. Unser WIN!-Projekt

Mit unserem WIN!-Projekt leisten wir einen Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

DIESES PROJEKT UNTERSTÜTZEN WIR

Seit 2016 unterstützt KlimAktiv aktiv Schulprojekte im Rahmen des von UnternehmensGrün e.V. organisierten „Umweltprofis von morgen!“. In diesen Projekten erarbeiten Schüler eine eigene Aufgabenstellung in Zusammenarbeit mit einem nachhaltig ausgerichteten Unternehmen und werden durch Workshops in Nachhaltigkeitsthemen geschult.

2016/2017 Erstellung einer CO₂-Bilanz und Ableitung von Handlungsmaßnahmen

2016/2017 erstellten die Wirtschaftsjunioren der Wilhelm Schickard Schule (WSS) unter der Leitung von Frau Dr. Odette Deuber von KlimAktiv eine CO₂-Bilanz Ihrer Schule. Ziel war es herauszufinden, wie sie einen Beitrag zum Klimaschutz leisten können. Basierend auf der Bilanz zeigten Sie auf, wo die Schule bereits klimafreundlich ist, wo noch Handlungsbedarf besteht und welche Maßnahmen zur Vermeidung von CO₂-Emissionen sinnvoll sind.



2017/2018 Entwicklung einer solaren Ladestation für Handys

2017/2018 bauten die SchülerInnen und Schüler der WSS solare Ladestationen, um auf den aktuellen Stromverbrauch aufmerksam zu machen und um zu zeigen, dass jeder mit einfachen Mitteln grünen Strom im Alltag erzeugen und nutzen kann.

ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

Für die Umsetzung der Projekte wurde ein Konferenzraum bei KlimAktiv bereitgestellt. Ca. alle 2-3 Wochen fanden ca. 1 stündige Projektbesprechungen statt. Beim Projekt in 2016/2017 fanden tageweise Intensiv-Arbeitsphasen zur Fertigstellung des Projektes bei KlimAktiv statt.

Frau Dr. Deuber gab immer wieder Impulsvorträge, zur Bewusstseinsbildung im Klimaschutz, zur CO₂-Bilanzierung und Klimaschutzstrategie und war für das Qualitäts- und Projektmanagement verantwortlich. Die Schüler definierten Meilensteine, erarbeiteten einen Projektplan, recherchierten

UNSER WIN!-PROJEKT

relevante Daten und Tools und dokumentierten und präsentierten die Ergebnisse nach Umsetzung der Projektidee.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Die Wirtschaftsjuvenen bewarben sich 2017 mit Ihrem Engagement beim Umweltpreis der Stadtwerke Tübingen und gewannen den zweiten Platz und ein Preisgeld von 2.500 €.

(<http://www.wss.tue.bw.schule.de/jufi/klimafreundliche-schule-co2-bilanz-der-wilhelm-schickard-schule-in-tuebingen/>)

Die CO₂-Bilanz ist zu finden unter: http://www.klimaktiv.de/media/docs/intern/berichte/co2-bilanz_2016_wilhelm-schickard-schule_tuebingen.pdf

Der Bau der Ladestationen war ein Nachfolgeprojekt, dass teilweise durch das Preisgeld finanziert worden ist. Ein Artikel ist zu finden unter:

<http://www.wss.tue.bw.schule.de/2018/07/11/jufi-erneut-ausgezeichnet/>

KlimAktiv fördert mit diesem WIN!-Projekt die Bewusstseinsbildung für Klimaschutz. Ziel ist es Anreize zum Umdenken (Leitsatz 02) und unternehmerische Verantwortung bei Schülern zu fördern, mit regionalem Mehrwert (Leitsatz 11). Die Mitarbeiter von KlimAktiv haben die Möglichkeit reihum die Projektleitung des WIN!-Projektes zur Fortbildung in Teamführung sowie Projektentwicklung und -durchführung zu nutzen. Das ehrenamtliche Projekt kann in der regulären Arbeitszeit umgesetzt werden (Leitsatz 02).

AUSBLICK

Es ist geplant, dass weitere Teammitglieder bei KlimAktiv 2019/2020 erneut eine Projektgruppe mit den Wirtschaftsjuvenen leiten. Die konkrete Aufgabenstellung des Klimaschutzprojektes wird dann wieder von den Schülern erarbeitet. Die Schülergruppe ist bereits auf KlimAktiv zugekommen und das erste Projekttreffen fand statt. Allerdings ist noch offen, ob das Programm Umweltpromis von morgen fortgesetzt wird. Wenn der Projektrahmen entfällt, dann wird KlimAktiv ein alternatives WIN-Charta Projekt entwickelt, vorzugsweise mit Fridays for Future und Entrepreneur for Future zu denen bereits enge Kontakte bestehen.

7. Kontaktinformationen

Ansprechpartner

Dr. Odette Deuber

Geschäftsführende Gesellschafterin

o.deuber@klimaktiv.de

Tel.: 07071 5496885

Impressum

Herausgegeben am 27.6.2019 von

KlimAktiv Consulting GmbH

Nauklerstr. 60

Telefon: 07071 5496880

E-Mail: [info@klimAktiv.de]

Internet: [www.klimAktiv.de]

